

## C. Bücherschau.

---

Die Errichtung pharmaceutischer Untersuchungs-Büreaus und das Gesetz gegen die Verfälschung der Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände vom 14. Mai 1879. Von Benno Kohlmann, Apotheker. Leipzig, Verlag von Ambr. Abel 1880.

Verfasser, welcher Vorstand des Leipziger pharmaceutischen Untersuchungsbüreaus, veröffentlicht dies kleine, 20 Seiten umfassende Schriftchen, um dadurch eine eingehende Beantwortung vielfacher Anfragen über die Einrichtung des dortigen Büreaus zu geben, andererseits aber auch in der ausgesprochenen Absicht, gerade die Qualification der Apotheker zu Chemikern im Sinne des obigen Gesetzes darzuthun.

Die Einrichtung des Untersuchungsbüreaus, welche auf Arbeitstheilung dergestalt beruht, dass der eine Chemiker stets nur Bier-, der andere stets nur Weinanalysen u. s. w. vornimmt, wodurch die grösstmögliche Verlässlichkeit auf die Analysen erreicht wird. Dem Auftraggeber haftet das Bureau für die Richtigkeit seiner Angaben, während der einzelne ausführende Chemiker für seine Arbeit diesem verantwortlich bleibt. Auf diese Weise sind von dem Leipziger Untersuchungsbureau bis jetzt bereits ca. 1000 Untersuchungen ausgeführt, ohne dass irgend eine wirkliche Collision entstand.

Vielleicht tritt man, eben im Hinblick auf oben erwähntes Gesetz, jetzt in mehreren Kreisen der Errichtung pharm. Untersuchungsbüreaus näher, und sei dann Kohlmanns Schriftchen als Wegweiser bestens empfohlen.

Geseke.

Dr. Jehn.

---

Chemiker-Kalender auf das Jahr 1880. Unter Mitwirkung des akademischen Chemiker-Vereins zu Berlin. Herausgegeben von Dr. Rudolf Biedermann. Verlag von Julius Springer.

Obiger Kalender ist analog dem Pharmaceutischen Kalender, mit welchem er im selben Verlage erscheint, in zwei Theilen herausgegeben, die jetzt beide vorliegen. Der erste Theil, welcher als Notiz- und Arbeitskalender im Laboratorium dienen soll, enthält neben dem eigentlichen Kalender eine ganze Anzahl von Hilfstabellen für das Laboratorium, z. B. Maass- und Gewichtstabelle, Atomgewichte der Elemente, Vergleichung der verschiedenen Thermometerscalen u. s. w. u. s. w. Die umfangreichste der Tabellen ist die fünfte, welche von circa 2000 organischen Körpern die Formel, das Volumgewicht, sowie Schmelz- und Siedepunkt und die Löslichkeit in Wasser, Alkohol und Aether angiebt. Ausserdem enthält dieser Theil des Kalenders einen Abriss der Analyse, welcher

als werthvolle Zugabe betrachtet werden muss. Recht glücklich war auch die Idee, in das Notizbuch interessante Daten aus der Geschichte der Chemie aufzunehmen, und zwar ist dies mit einer Gründlichkeit geschehen, dass fast jeder Tag seine historisch-chemische Reminiscenz erhalten hat.

Der zweite Theil des Chemiker-Kalenders ist als Technisch-chemisches Jahrbuch apart erschienen. Dasselbe enthält statistische Notizen über die chemische Industrie, das deutsche Patentgesetz und die wichtigsten Bestimmungen der ausländischen Patentgesetzgebung, das Reichsgesetz über den Verkehr mit Nahrungsmitteln etc. etc. und ganz besonders aber auf circa 250 Seiten eine kurz gefasste chemische Technologie in 44 verschiedenen Kapiteln.

Gerade um dieser Technologie und des Analysenabrisses halber glauben wir dem Kalender auch in pharmaceutischen Kreisen die wohlverdiente Aufnahme vorhersagen zu dürfen, die er in chemischen Kreisen bereits gefunden hat.

Geseke.

Dr. Jehn.

Encyklopädie der Naturwissenschaften, herausgegeben von Prof. Dr. G. Jäger etc. — Erste Abtheilung, 6. Lieferung, enthält: Handbuch der Botanik. Zweite Lieferung: Die Gefässkryptogamen. Von Prof. Dr. Sadebeck in Hamburg. — Breslau, bei Eduard Trewendt, 1879. 92 S. in gr. 8.

Vorliegende Lieferung enthält die hochinteressante Abhandlung über „Gefässkryptogamen“ noch nicht vollständig. Den Schluss derselben wird die demnächst erscheinende 3. Lieferung bringen, gleichzeitig mit einer neuen Abhandlung des Prof. Frank über „Pflanzenkrankheiten“. — Was Verf. uns heute bietet, verbreitet sich über die Entwicklungsgeschichte der interessanten Gruppe der Gefässkryptogamen.

Nach der Einleitung und allgemeinen Uebersicht des Entwicklungsganges wird der Bau der reifen Sporen behandelt. Dann folgt die Keimung, hierauf das Prothallium (der Farne, der Schachtelhalme und der Bärlappgewächse), endlich die Entwicklung und der Bau der Sexualorgane und der Embryo. — Eine ungemein gründliche, mit echt wissenschaftlichem Geiste geschriebene Abhandlung, gestützt auf die neuesten Forschungen der ausgezeichnetsten Spezialisten — wir nennen die Namen eines Strasburger, Luerssen, Kny, Prantl, Pfeffer, Frankhauser, Tschistiakoff, Hofmeister, De Bary, Janczewski u. s. w. — und erläutert durch zahlreiche, vortreffliche Abbildungen. Wie sehr Verf. bemüht war, seine Darstellungen stets mit den neuesten Forschungsergebnissen in Einklang zu bringen, bezeugt der „Nachtrag zum I. Abschnitt“, welcher die von Rauwenhoff (botan. Zeitung, 1879) publicirten, bisher noch unbekannten Keimungsverhältnisse der Gleicheniaceen zu Kenntniss bringt.

A. Geheeb.